



## **Frauen – Landesliga Nord**

### **TSV Werneck – TSV Heidenfeld**

**6:6 (4:3)**

In den ersten 12 Minuten spielte der TSV Werneck guten, schnellen Korbball. Folgerichtig führte die Mannschaft mit 4:1. Doch dann drehte Heidenfeld auf und zeigte, nach den Worten von Trainer Ben Stacey, „die beste Leistung, seitdem ich in Heidenfeld Trainer bin.“. Noch vor der Pause arbeitete sich der TSVH bis auf einen Korb heran – und machte nach dem Seitenwechsel ebenso dynamisch weiter. Auf Seiten der Werneckerinnen riss der Faden nun völlig: kein Spielfluss, viele Fehlpässe, schlechtes Abwehrverhalten. Mit einem traumhaften No-Look-Wurf erzielte Carina Weller für den TSV Heidenfeld den 5:5-Ausgleich, kurz darauf lag ihre Mannschaft 6:5 in Führung. Heidenfeld hatte die Partie gedreht und hätte bei besserer Chancenverwertung sogar höher führen können. So blieb die Partie jedoch eng und umkämpft. Im allerletzten Angriff gelang dem TSV Werneck Korb Nummer sechs und damit doch noch der Punktgewinn.

### **TSV Ettleben – TG Schweinfurt 1848**

**10:1 (6:0)**

Ettleben fand gut in die Partie und nutzte seine Chancen konsequent. Bereits nach zwei Minuten lag der TSV 2:0 vorn und baute diesen Vorsprung sukzessive aus. Auch in der Abwehr stand die Mannschaft sicher. Die TG Schweinfurt 1848 konnte sich am Kreis nur sporadisch durchsetzen und erzielte lediglich einen Ehrentreffer in der zweiten Halbzeit.

### **TSV Ettleben – TSV Werneck**

**3:0 (1:0)**

Der TSV Werneck zeigte in seiner zweiten Partie eine schwache Leistung. Die Mannschaft fand nie richtig ins Spiel und vergab ihre wenigen Wurfchancen. Auch in der Abwehr stand sie nicht sicher genug. Der TSV Ettleben hingegen trat kämpferisch stark auf und erarbeitete sich den verdienten 3:0-Erfolg.

### **TG Schweinfurt 1848 – TSV Heidenfeld**

**4:9 (1:5)**

Der TSV Heidenfeld nahm vom Anpfiff weg das Heft des Handelns in die Hand. Mit variablem Offensivspiel und schnellen Konterläufen blieb der er über die gesamte Spielzeit hinweg gefährlich. Bei besserer Chancenverwertung wäre sogar noch eine höhere Korbausbeute möglich gewesen. Auch in der Abwehr stand Heidenfeld sicher – auch dank der starken Leistung von Jugend-19-Spielerinnen Jule Wolf. Die Turngemeinde konnte kein erfolgreiches Kreisspiel aufziehen und musste auf Distanzwürfe setzen. Auch wenn die Mannschaft in der zweiten Halbzeit etwas mutiger auftrat, reichte es nie, um den verdienten Heidenfelder Sieg zu gefährden.

### **TV Oberndorf – TSV Eßleben**

**3:4 (2:3)**

Der TV Oberndorf überzeugte mit gewohnt starker Abwehrarbeit und zwang seine Gegnerinnen zu zahlreichen Ballverlusten. Jedoch belohnte sich die Mannschaft nicht mit genug eigenen Treffern. So ging der Sieg an den TSV Eßleben – der im Angriff deutlich effizienter agierte.

### **TSV Bergheinfeld – SV Schraudenbach**

**1:6 (1:4)**

Mit der für sie eigentlich ungewohnten Fünfer-Manndeckung unterbanden engagiert aufspielende Bergheinfeldlerinnen das Schraudenbacher Kreisspiel recht gut. Aber nicht gut genug. Der SVs kam zu sechs Treffern, während Bergheinfeld mit seiner Chancenverwertung haderte und nur ein einziges Mal einnetzen konnte.

### **TSV Bergheinfeld – TV Oberndorf**

**3:5 (1:3)**

„Und täglich grüßt das Murmeltier“, konstatierte der Bergheinfeldler Berichterstatter Bernhard Mack. Denn auch im zweiten Spiel vergab seine Mannschaft zahlreiche Chancen – und damit auch jene auf den ersten Saisonsieg. Dem TV Oberndorf hingegen gelang es diesmal, nach guten Abwehraktionen vorne ebenso zu punkten. Auch von einer taktischen Umstellung, die Bergheinfeldler Manndeckung startete in der zweiten Halbzeit deutlich weiter vorne, ließ sich der TVO nicht aus dem Konzept bringen. Die Mannschaft spielte weiter ruhig und konzentriert, baute ihren Vorsprung auf 5:1 aus. In der Folge leistete sie sich jedoch einige Unkonzentriertheiten in der Abwehr und lud Bergheinfeld damit zu zwei Treffern ein. Nach dieser kurzen Schwächephase erhöhte der TVO jedoch den Druck auf die Bergheinfeldler Distanzschützinnen wieder, verhinderte weitere Gegentreffer und ging als Sieger vom Feld.

### **SV Schraudenbach – TSV Eßleben**

**3:1**

Keine Angaben

#### **Korbschützen:**

TSV Werneck: Vanessa Reinhart 4, Vanessa Graber 1, Finja Helmreich 1, Luisa Pfister 1

TSV Heidenfeld: Carina Weller 5, Theresa Keilholz 3, Johanna Gailing 2, Franziska Clement 1, Sarah Wirtz 1

TSV Ettleben: Sophia Janiella 4, Janina Weingart 3, Carina Hart 2, Simone Eirich 1, Miriam Selzam 1, Teresa Menninger 1

TG Schweinfurt 1848: Margit Spiegel 4, Julia Strauch 1

TV Oberndorf: Aylin Kraus 3, Sonja Berchtold 2, Jana Pfister 2, Verena Zoll 1

TSV Eßleben: keine Angaben

TSV Bergrheinfeld: Bianca Hetterich 2, Chiara Warmuth 1, Elena Kegel 1  
SV Schraudenbach: Tamara Heuler 4, Julia Fuchs 3, Jana Kömm 2

## Jugend 19 – Landesliga Nord

### **SV Schraudenbach – Spvgg Untersteinbach 11:4 (7:1)**

Die Spvgg Untersteinbach konnte an diesem Spieltag nur zu viert antreten. So fiel es Schraudenbach leicht, das Spiel zu bestimmen. Mitte der ersten Halbzeit stand es bereits 6:0, ehe Untersteinbach in der 13. Minute der erste Treffer gelang. Nach dem Seitenwechsel erzielte die Spielvereinigung noch zwei Körbe, für eine weitere Aufholjagd in Unterzahl fehlte dann aber die Kondition. So konnte es sich der SV Schraudenbach leisten, einige Chancen liegen zu lassen. Sein Sieg war nie gefährdet.

### **TSV Bergheinfeld – TSV Heidenfeld 11:11 (4:5)**

Der TSV Heidenfeld fand gut in die Partie und führte nach wenigen Minuten mit 4:1. Dann leistete er sich allerdings einige Ballverluste im Aufbauspiel und lud Bergheinfeld damit zum Kontern ein. Mit erfolgreichen Korbabschlüssen brachten sich die Bergheinfeldlerinnen zurück ins Spiel. Nach dem Seitenwechsel erwischte Heidenfeld erneut den besseren Start und konnte sich etwas absetzen. Doch nun stellte der TSV Bergheinfeld auf enge Manndeckung um, brachte seine Gegnerinnen damit aus dem Konzept und erkämpfte sich am Ende verdientermaßen einen Punkt.

### **TSV Bergheinfeld – SV Schraudenbach 10:5**

Keine Angaben.

### **TSV Heidenfeld – Spvgg Untersteinbach 11:4 (8:1)**

Mit sehenswerten Spielzügen kam der TSV Heidenfeld schnell zu einer 6:0-Führung. Untersteinbach unterliefen bereits im Spielaufbau einige Ballverluste. Dennoch suchte die Mannschaft weiter ihre Chance und erzielte zumindest noch einen Treffer vor der Halbzeit. In der zweiten Hälfte wurden auf beiden Seiten einige Wurfchancen vergeben. So blieb es letztlich bei dem deutlichen Vorsprung für den TSV Heidenfeld.

### **TSC Zeuzleben – Spgm. Donnersdorf 9:5 (3:3)**

Beide Teams waren von Beginn an im Angriff voll da. Nach 40 Sekunden fiel das 1:0 für Donnersdorf, 20 Sekunden später glich Zeuzleben aus. In der Folge erhöhte der TSC Zeuzleben auf 3:1 und versuchte mit enger Manndeckung, diesen Vorsprung zu verteidigen. Dies gelang neun Minuten lang, dann kam Donnersdorf doch noch zum Ausgleich. Auch in der zweiten Halbzeit entwickelte sich eine Partie auf Augenhöhe, ehe Zeuzleben gegen Ende noch eine Schippe drauflegte und 9:5 gewann.

### **TSV Schonungen – Spgm. Nordheim 6:5 (2:2)**

Beide Mannschaften agierten defensiv gut organisiert und ließen wenige Chancen zu. Es dauerte einige Minuten, ehe für Schonungen der erste Korb fiel. Nordheim glich aus, Schonungen legte vor, Nordheim glich aus. Auch in der zweiten Halbzeit war es der TSV Schonungen, der immer wieder in Führung gehen konnte. Er fand nun besser die Lücken in der engen Nordheimer Manndeckung. Kurz vor Schluss verkürzte die Spielgemeinschaft noch einmal auf 5:6, mehr war für sie aber nicht mehr zu holen.

### **TSV Schonungen – TSC Zeuzleben 10:4 (6:3)**

Dank guten Kreisspiels und präziser Weitwürfe ging Schonungen in Führung und baute diese vor allem in der zweiten Halbzeit immer weiter aus. Dabei ließ sich der TSV auch nicht von taktischen Umstellungen der Zeuzlebenerinnen in der zweiten Halbzeit aus dem Konzept bringen. In der Abwehr stand Schonungen recht sicher, gewährte den sonst so angriffsstarken Zeuzlebenerinnen wenig Raum. Zudem vergaben diese einige gute Einwurfchancen. So stand am Ende ein deutlicher Sieg für Schonungen.

### **Spgm. Nordheim – Spgm. Donnersdorf 14:5 (7:3)**

Von Beginn an ließ die Spgm. Nordheim keinen Zweifel aufkommen, dass sie dieses Spiel gewinnen wollte. Die Mannschaft nutzte Lücken in der Donnersdorfer Abwehr konsequent aus und führte, trotz einer kurzen Schwächephase, zur Halbzeit bereits deutlich mit 7:3. Auch nach dem Seitenwechsel baute das Team von der Mainschleife seine Führung aus. Donnersdorf versuchte zwar, mit gut durchdachten Spielzügen zum Korberfolg zu kommen, nutzte seine Einwurfchancen aber nur selten. Am Ende stand ein deutlicher Sieg für Nordheim.

### **Korbschützen:**

SV Schraudenbach: keine Angaben

Spvgg Untersteinbach: Tara Schmid 4, Paula Hader 2, Lisa Bühl 2

TSV Bergheinfeld: Anna Gonnert 7, Fiona Hubert 6, Annika Braun 3, Lara Eisenhut 2, Leni Tomitza 2, Fiona Lorz 1

TSV Heidenfeld: Celina Rothkamm 7, Jule Wolf 5, Nele Endres 4, Julia Krapf 4, Joy Reichert 2

TSC Zeuzleben: Jule Halbig 5, Lea Blatterspiel 3, Alica Königer 3, Franziska Kraus 1, Laura Pfeuffer 1

Spgm. Donnersdorf: Johanna Würffel 5, Julia Heintschel 3, Selina Burger 2

TSV Schonungen: Xenia Lindner 7, Leonie Heim 6, Nina Scheuring 1, Julia Fuchs 1, Maren Scheidel 1

Spgm. Nordheim: Emma Schmitt 8, Antonia Füller 4, Eva Schröder 3, Katja Füller 2, Amelie Neubert 1, Amelie Brühl 1

## Jugend 15 – Landesliga Nord

### VfL Niederwerrn – TSV Eßleben

9:1 (5:1)

Der VfL Niederwerrn startete etwas unsicher in die Partie gegen Eßleben, denn der Gegner war noch völlig unbekannt. Ein Freiwurf von Sophie Kleinhenz aus sieben Metern brachte schließlich den ersten Treffer für den VfL. Dieser gab nun auch weiterhin die Spielrichtung vor und erhöhte auf 2:0. Dass Eßleben per Distanzwurf den Anschluss erzielte, brachte Niederwerrn nicht mehr aus dem Konzept. Mit schnellen Ballstafetten kombinierte sich die Mannschaft zum Korb und baute ihre Führung aus. In der zweiten Halbzeit stand der TSV Eßleben etwas sicherer in der Abwehr, leistete sich aber in der Vorwärtsbewegung zu viele Ballverluste. So feierte Niederwerrn vor heimischem Publikum einen deutlichen Sieg.

### TSV Bergheinfeld – Spvgg Hambach

7:3 (4:1)

Von Beginn an bestimmte der TSV Bergheinfeld die Partie. Schon nach seinem ersten Angriff lag er in Führung. Die vielen leichtsinnigen Fehler und Ballverluste der Hambacherinnen nutzte die Mannschaft weiterhin konsequent aus. Doch Hambach gab sich nie ganz auf und konnte in der Schlussphase verkürzen. Den verdienten Sieg für Bergheinfeld gefährdete dies jedoch nicht mehr.

### TSV Bergheinfeld – VfL Niederwerrn

5:7 (2:5)

Auch wenn der TSV Bergheinfeld aufgrund der anstehenden Deutschen Meisterschaften nicht in Topbesetzung auflief, hatten die Niederwerrnerinnen zunächst großen Respekt. Zu Recht, wie sich schnell herausstellte. Bergheinfeld präsentierte sich von Beginn an kämpferisch und lag bald mit 2:0 in Führung. Daraufhin stellte Niederwerrn von Mann- auf Fünfer-Raumdeckung um und bekam seine Gegnerinnen damit besser in den Griff. Nach einigen erfolglosen Angriffsversuchen wurden die Bergheinfelderinnen immer nervöser. Zwei Treffer von Alena Drabek brachten den Ausgleich für Niederwerrn, zur Halbzeit hatte der VfL die Partie gedreht. In der zweiten Halbzeit wurde es noch einmal spannend: Bergheinfeld kam bis auf 5:6 heran. Doch ein schöner Überkopf-Wurf von Finja Phillip sicherte Niederwerrn den Sieg.

### Spvgg Hambach – TSV Eßleben

2:4 (1:3)

Im Gegensatz zum ersten Spiel stand die Abwehr der Hambacherinnen gegen Eßleben nun besser und überließ ihren Gegnerinnen kaum freie Räume. Dennoch gelangte der TSV mit schnellem Passspiel zu einigen Wurfgelegenheiten und drei Treffern in der ersten Halbzeit. Nach dem Seitenwechsel kam Hambach bis auf einen Korb heran. Vergebene Wurfchancen auf beiden Seiten hielten die Partie lange spannend und offen. Kurz vor Ende der Partie markierte Eßleben mit einem Heber den Endstand von 4:2.

### TSC Zeuzleben – DJK Greßthal

4:3 (1:1)

Dank starker Abwehrreihen fiel in der ersten Halbzeit nur ein Treffer auf jeder Seite. In der stark umkämpften zweiten Hälfte gelang Zeuzleben der entscheidende Treffer zum 4:3 aus sieben Metern. Greßthal versuchte den Ausgleich zu erzwingen, agierte dabei allerdings zu hektisch und musste sich am Ende knapp geschlagen geben.

### TSV Heidenfeld – SV Schraudenbach

6:3 (2:1)

Der TSV Heidenfeld hat sich für diese Runde den Klassenerhalt zum Ziel gesetzt – und sammelte hierfür die nächsten Punkte. Die erste Halbzeit verlief noch recht ausgeglichen, doch nach dem Seitenwechsel fand Heidenfeld deutlich besser ins Spiel. Vor allem die Distanzwürfe fanden nun sicherer ihr Ziel. Auch in der Abwehr stand der TSVH sicher und ließ nur wenige gute Wurfmöglichkeiten für Schraudenbach zu.

### TSV Heidenfeld – TSC Zeuzleben

2:6 (2:3)

Der Heidenfelder Sieg gegen Hambach am letzten Spieltag hatte gezeigt, dass der TSV nicht zu unterschätzen ist. Entsprechend groß war der Respekt, mit dem der TSC Zeuzleben in die Partie ging. Es dauerte eine Halbzeit, ehe die ehrgeizigen Zeuzlebenerinnen das Spiel an sich zogen. Doch in der zweiten Hälfte spielte sich der TSC schöne Wurfchancen heraus und verwandelte einige sicher. Auch in der Abwehr steigerte sich die Mannschaft und ließ keinen einzigen Gegentreffer mehr zu – wobei es ihr die Heidenfelderinnen mit überhasteten Abschlüssen oft nicht allzu schwer machten. Am Ende stand ein verdienter Sieg für den TSC Zeuzleben.

### SV Schraudenbach – DJK Greßthal

3:7 (2:3)

Gleich zu Beginn ging Schraudenbach in Führung und baute diese eine Minute später auf 2:0 aus. Dann jedoch fand Greßthal in die Partie und drehte diese noch vor der Pause. In der zweiten Halbzeit spielte die DJK ihre Gegnerinnen ein ums andere Mal aus – und verwertete ihre Chancen. „Endlich einmal“, wie Trainerin Andrea Weth erleichtert feststellte.

### Korbschützen:

VfL Niederwerrn: Alena Drabek 5, Sophie Kleinhenz 5, Leonie Stark 2, Finja Phillip 2, Susann Geiling 1, Johanna Winkler 1

TSV Eßleben: Melissa Federlein 3, Anna Heinisch 1, Chiara Voit 1

TSV Bergheinfeld: keine Angaben

Spvgg Hambach: Antonia Greiner 2, Lilly Breitenbach 1, Samira Gülsin 1, Jana Pfaffenberger 1

TSC Zeuzleben: Lena Schmitt 5, Nina Schlereth 5

DJK Greßthal: Judith Faulstich 5, Sophia Steinmetz 2, Pia Schmitt 1, Mathilda Heinikel 1, Sara Wenk 1

TSV Heidenfeld: Sophie-Madlen Roth 7, Miriam Wagenhäuser 1

SV Schraudenbach: keine Angaben

Stefanie Nowak

Pressearbeit Korbball, Landesligen